

Zur Sicherung des Frühjahrsanbaues.

Sameneinfuhr aus Deutschland.

Nach in Wien eingetroffenen Mitteilungen ist das von Deutschland zugestandene Kontingent von Gemüsesamen, für welches die Ausfuhrbewilligung nach Oesterreich-Ungarn zugestanden wurde, auf die bisher eingelangten Ansuchen nahezu schon aufgeteilt.

In mehreren Belangen mußten die angeforderten Mengen sehr stark gekürzt werden, so bei Spinat, Karotten, Dill- oder Gurkenkraut und Zwiebel. Was die wichtigen Artikel Salat, Herbstrüben und Kartoffeln betrifft, wurde keinerlei Ausfuhr bewilligt. Der Bedarf an sonstigen Saatgut für den Frühjahrsanbau erscheint durch das zugestandene Kontingent im allgemeinen gedeckt. Verschiedene Sämereien dürften aus Bulgarien, Holland und den skandinavischen Ländern herbeikommen. Durch Kursverhältnisse, Transportspesen usw. stellen sich Bezüge aus Bulgarien, die sonst wegen der Qualität sehr wünschenswert wären, für bestimmte Gemüsesorten vorläufig noch so hoch, daß die tatsächlichen Ergebnisse der deutschen und holländischen Einfuhr abgewartet werden sollen, bevor Zufuhren aus Bulgarien eingeleitet werden, das als gemüheproduzierendes Land seit langem ausgezeichneten Ruf genießt.

Dem Vernehmen nach werden nach der zur Stunde bereits erfolgten Aufteilung des Kontingentes weitere Gesuche wegen Einfuhr von Gemüseaatgut aus Deutschland kaum mehr berücksichtigt werden können. Es dürfte sonach für die Interessenten der wichtige Zeitpunkt gekommen sein, den Bedarf ohne Verzug bei den heimischen Samenhändlern zu decken.